

Weltgebetstag 2025

Cookinseln

Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr mit einer Liturgie, die die Frauen der Cookinseln vorbereitet haben: Cookinseln – wunderbar geschaffen.



Die Cookinseln, ein bedrohtes Inselparadies in der Südsee. Bedroht durch den Klimawandel, das Drängen der Industrienationen, die reichen Bodenschätze auf dem Meeresgrund zum Abbau freizugeben, zum Teil auch durch den Tourismus und den Druck auf die eigene Maori-Kultur.

In einem ökumenischen Gottesdienst lernen wir die Cookinseln, ihre Bevölkerung, die Schönheit der Inseln, aber auch die Probleme, denen die Menschen gegenüberstehen, kennen:

**am Freitag, 7. März 2025 um 19:00 Uhr
in der Kirche St. Michael in Oberjosbach.**

Bitte zieht Euch warm an!

Anschließend gibt es im Pfarrhaus Kostproben der Inselküche.

Marlies Sauerborn

Lobpreisabend
Sing&Pray Special
mit Live-Band
Gott suchen, begegnen, erleben



Freitag, den **28. März**
um **20 Uhr**
im Gemeindesaal
Christuskirche Niedernhausen

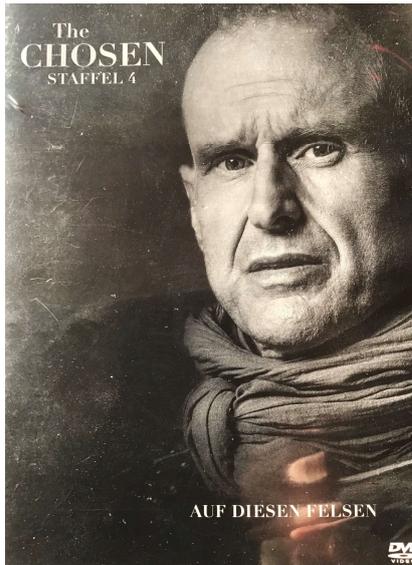
Zwei Angebote in der Passionszeit

So ein bisschen hat es schon bei uns Tradition, dass wir die Passionszeit als „anderen März“ im Sinne einer geistlichen Intensivzeit gestalten werden. Dieses geistliche Kompaktangebot verschieben wir in diesem Jahr auf den Oktober/November. Denn wir hoffen, dass unser Thema „Ars vivendi & moriendi“ = die Kunst zu leben und zu sterben auch manche Menschen ansprechen wird, die durch das Familienzentrum neu bei uns andocken.

Von daher machen wir in der Passionszeit zwei kleinere Angebote:

1. The Chosen

Für Fans von „The Chosen“ ermöglichen wir wieder, Sonntags nach dem Gottesdienst (ab ca 12:15 Uhr) gemeinsam im Jungscharrum die Folgen der vierten Staffel an zu schauen



Auch wenn es sich wirklich lohnt, die anderen drei Staffeln vorher gesehen zu haben, ist ein spontaner Einstieg in die vierte Staffel ohne Vorkenntnisse möglich. Jede Folge ist in sich mehr oder weniger abgeschlossen. Inhaltlich sind wir bei der Vorgeschichte zur eigentlichen Passionsgeschichte. Jesu zukünftige Leiden werfen Licht und Schatten voraus - und wir dürfen bei dem Geschehen dabei sein (fast live). Nach den ca einstündigen Folgen werden wir während des Essens von der „Kebabhöhle“ uns über unsere Gedanken und Emotionen austauschen, die die jeweilige Folge ausgelöst haben.

Dieses Angebot kann Sonntags spontan ohne Voranmeldung wahrgenommen werden. Start am 9. März!

Conny & Jürgen Seinwill

2. Über den eigenen Glauben mit anderen reden? Ein Seminar für Menschen, die sich darin üben möchten

Für die einen ist es eine Indiskretion im Blick auf ihre Glaubensintimsphäre – für die anderen eine Sehnsucht gepaart mit der Verunsicherung über das Wie, Wann, Welche Inhalte für Wen? Für uns alle ist es Jesu Auftrag, der sich in unserem 4. Leitsatz spiegelt „gesandt“: „Jesus ist mitten unter uns. – Das soll Kreise ziehen.“ Für die Umsetzung werden viele Gläubige zur Kommunikation des Evangeliums gebraucht.

Wenn Du den Wunsch verspürst, Jesu Missionsauftrag mehr umzusetzen in Gesprächen am Arbeitsplatz, bei der Feuerwehr, im Fitnessstudio, mit Deinen Bekannten, Freundinnen und Freunden, dann bieten wir Dir vier Abende an zum „Sprachfähiger werden über Deinen Glauben“.

Mittwochabends um 20:00 Uhr vom 12.3.–2.4.2025 im Untergeschoss des Gemeindehauses. Es wird um folgende Bereiche gehen:

- **Vom Sinn und tieferen Grund, mit Glaubensfernen über den eigenen Glauben zu sprechen.**
- **Welche Glaubens Themen interessieren Suchende in welchem Alter und in welcher Lebenssituation?**
- **Wo sind Anknüpfungspunkte vorhanden, die sich für Glaubensgespräche anbieten?**
- **Wie kann man ein Glaubensgespräch anfangen ohne Anknüpfungspunkt?**
- **Vom Umgang mit Zurückweisungen.**
- **Persönliche Antworten auf schwierige Glaubensfragen des Gegenübers finden.**
- **Und wenn der Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin sich auf Jesus einlassen möchte, wie begleitet man den Menschen dann?**

Während des Seminars wird Theorie vermittelt; Antworten werden gemeinsam erarbeitet und in Kleingruppen Glaubensgespräche geübt, um Sicherheit zu gewinnen.

Anmeldung bitte auf der Homepage bis zum 1.3.25!

Conny Seinwill & Markus Heeser



Männerwochenende im April

Lebensverändernde Entscheidungen treffen

Das Männerwochenende findet statt im Christlichen Gästezentrum Westerwald, in 56479 Rehe (cgw-rehe.de), mit dem Thema:

„Lebensverändernde Entscheidungen treffen“

Das Wochenende wird von Horst-Helmut Katzmarzik (Leiter des CGW) und Jörgen Lohse thematisch begleitet. Wir möchten Gemeinschaft erleben, aus dem Leben von Mose lernen und uns gegenseitig darin stärken, um gute und auch lebensverändernde Entscheidungen zu treffen.

Entscheidungen die uns, unsere Familien und vielleicht auch Menschen aus unserem Umfeld zum Jubeln über Gottes Gnade und Stärke bringen.

Termin: 4.–6. April 2025 (Freitag bis Sonntag)

Kosten: Euro 188,- (EZ Ü/VP, Handtücher, Schwimmbadnutzung)

Anzahlung bei Buchung Euro 100,- oder direkt den Gesamtbeitrag überweisen.

Anmeldung ab sofort: maennerforum-christuskirche@web.de

Bernd Schuhmann

Familienzentrum – Wir stellen vor: Carola Hehner

Leiterin des neuen Familienzentrums Niedernhausen



Carola ist Jahrgang 1961, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Sie ist in Wiesbaden geboren und wohnt – bis auf 10 Jahre in den 1980ern – ausschließlich in Niedernhausen.

In 1984 schloss sie Ihr Studium als Diplomsozialpädagogin ab.

mehrjährige Leitung eines Wohnheims für psychisch erkrankte Menschen, ambulante Alltagsassistentin, Psychosoziale Beratung und die Koordination der Idsteiner Seniorenbegegnungsstätte.

Ehrenamtlich engagiert sich Carola im Hospizverein Idsteiner Land und in Niedernhausen in der Ev. Kirchengemeinde und Diakoniestation. Zuvor auch mehrjährig im Frauen- und Kinderschutzhaus in Heidenheim.

Carola sagt: „Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Verantwortlichen für das Vertrauen, mir diese besondere Aufgabe zu übertragen! Mit dem Familienzentrum begeben wir uns in Niedernhausen auf Neuland. Die damit verbundenen Herausforderungen werden wir gemeinsam im Team gut bewältigen. Vor allem empfinde ich große Freude, hier in meiner Heimatstadt und für alle Menschen, die in Niedernhausen zu Hause sind, einen Ort zu schaffen, der für Begegnung, Teilhabe, Beratung und viele Momente gemeinsamer guter Zeit steht. Ein besonderes Anliegen ist es mir dabei, bereits in Niedernhausen vorhandene sowie auch neue Akteurinnen und Akteure unter dem Dach des Familienzentrums zu vernetzen.“

Hilde Jansen

Später ergänzte Carola Ihre Qualifikation mit Ausbildungen zur systemischen Beratung und Familientherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Hospizbegleiterin und zur Verfahrenspflegerin.

In den ersten 11 Jahren Ihrer beruflichen Tätigkeit war sie Jugendpflegerin in Günzburg und Idstein, sowie auch ein Jahr Erzieherin in einem Kindergarten in Idstein. Seit 2000 war sie in der regionalen Diakonie Rheingau-Taunus am Standort Idstein angestellt. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit dort waren die

Unsere Gemeinde trinkt „fair“ ...
für eine gerechte Entlohnung der
Kleinbauern in den Entwicklungsländern!





Juhu

Wir sind „tierisch Grüner Hahn“-Gemeinde und finden das gut

Am 25. Januar war es soweit. Nach monatelangen Vorarbeiten und erfolgreich bestandener Vorprüfung wurde unsere Gemeinde vom kirchlichen Umweltrevisor der EKHN Jörg Wilhelm besucht. Einen Tag lang wurde vor Ort in allen Gebäuden und Dokumenten geprüft, ob wir die Anforderungen des kirchlichen Umweltprogramms „Grüner Hahn“ erfüllen. Und gegen 16 Uhr wurde uns, dem Umweltteam der Kirchengemeinde, dann bescheinigt, dass „die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des „Grünen Hahns“ in Anlehnung an die EG-Verordnung Nr. 1221/2009 des Europäischen parlaments und des Rates vom 25.11.2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) durchgeführt wurden.“ Sprich: Wir haben ein „Umweltmanagementsystem“ eingerichtet und wenden es systematisch an. Juhu!

Aber was heißt das eigentlich? Und warum machen wir das, als Kirchengemeinde?

Dahinter steht, dass wir uns seit Jahren bemühen, eine natur- und klimafreundliche Gemeinde zu sein. In den Corona-Jahren ging es so richtig los, als sich ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit formierte, um den Verbrauch von Ressourcen zu checken und gering zu halten. Leider verzehrt unser gesellschaftlicher Lebensstil ja immer noch zu viele Pflanzen und Tiere und die Erderwärmung nimmt bedenklich weiter zu. Deswegen ist es gut, wenn wir schon ökologisch ausgerichtet sind, dass wir es auch zeigen, um auch andere zu begeistern. Wo grün drin ist, soll's auch draufstehen, zum Beispiel über ein Zertifikat.

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, bleibt das Wetter wie es ist!

Naja, so leicht ist es natürlich nicht. Auch wenn wir jetzt „Grüner Hahn“-Gemeinde sind, wird die Erdtemperatur weiter ansteigen. Aber ist es nicht wunderbar, dass Gott uns ermöglicht, seine Schöpfung zu hegen und zu pflegen, zum Wachsen und zum Erblühen zu bringen? Wir sehen es als ehrend und erhebend an, dass Gott uns in seinen Dienst stellt und wir – wenn auch nur „im Kleinen“ – mitwirken dürfen an der Entwicklung seiner irdischen Welt. Das Zertifikat steht nicht im Vordergrund – wichtig ist, was wir in dessen Rahmen für Gott machen.

Wir haben als Gemeinde schon viel erreicht: Die „Winterkirche“, das Verschieben des Gottesdienstes auf 10:15 Uhr, Heizenergieeinsparungen in Kirche und Gemeindehaus von 2021 bis 2023 um mehr als die Hälfte, unzählige „kleine“ Dinge ... und wir haben als Gemeinde – geistbeseelt und geistgetragen – noch viel vor: Der Kirchenvorstand hat ein Umweltprogramm mit 26 Maßnahmen bis 2029 beschlossen, die Projektgruppe Energy plant die Errichtung einer innovativen Heizungs- und Photovoltaik-Anlage, und vieles andere mehr.

Danke, dass Ihr die Aktivitäten mitträgt,

dass wir Schöpfungsverantwortung gemeinsam leben und feiern! Mehr Infos über das Umweltprogramm und zum Mitmachen gibt's im Sonntags-Gottesdienst am 16. März und unter www.christuskirche-niedernhausen/nachhaltigkeit.

Wir freuen uns auf Euch!

Für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit: Matthias Donath

Rund um Ostern

Vorausschau

„Der Herr ist auferstanden!“ Das feiern wir Ostern voller Freude. Doch vorher erinnern wir uns an seine Leidenszeit und lassen uns in berührender Weise in dieses Geschehen mit hinein nehmen. Aufgrund seiner Passion sind für Jesus unsere Leiden nicht fremd. Er kennt das Scheitern vor der Welt und das Versagen seiner Jünger - und versteht, was wir durchleiden.

Unsere **Angebote** zum Erleben der Karwoche und Osterzeit:

Mittwoch, 15.4. Nachmittags „Österliches Familienevent“

Donnerstag, 16.4. 20:00 Uhr „Vergebungsnacht“ mit Abendmahl

18:00 Uhr Andacht mit Abendmahl + Pellkartoffeln mit grüner Soße (GH Niederseelbach)

Karfreitag, 17.4. 10:15 Uhr Gottesdienst oder
15:00 Uhr Gottesdienst (Kirche Niederseelbach)

Samstag, 18.4. 22:00 Uhr Osternacht:
Wachen – Singen – Beten mit Jesus

Ostersonntag: 6:00 Uhr Osterfrühgottesdienst + Osterfrühstück
10:15 Uhr Gottesdienst

Ostermontag: 10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten folgen im April-Newsletter.

Conny Seinwill

Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für die Schöpfung

Wochenende für Singles und Alleinreisende vom 24.09.–28.09.2025



In traumhafter und ruhiger Lage, mit Blick auf den Rottach See bei Kempten möchten wir erneut ein paar unbeschwerte, gemeinsame Tage im Gästehaus Allgäuweite erleben.

Wir geben euch in diesem Jahr die Gelegenheit bewusst, mit entsprechenden Impulsen, über die Jahreslosung 2025 nachzudenken:

„Prüfet alles, und das Gute behaltet.“

Auf den ersten Blick klingt das so einfach. Nicht Schwarz, nicht Weiß, das Gute!!!

Von wem lassen wir uns in schwierigen Fragen beraten? Nicht alles ist gleich gut.

Spannende Fragen werden uns beschäftigen, und im gemeinsamen Austausch werden wir ein Potpourri an Antworten finden.

Nach der bereits gemachten Erfahrung (2023) lädt das Haus Allgäuweite und die Umgebung ein, in wunderbarer Natur zur Ruhe zu kommen, die Seele baumeln zu lassen und dem Körper Gutes zu tun. Neben unserem Programm wird es immer wieder Rückzugsmöglichkeiten bzw. freie Zeiten geben.

Wenn ihr euch das Haus genauer anschauen möchtet, hier der entsprechende Link: <https://www.allgaeuweite.de/>

Die **Anreise** erfolgt vermutlich mit eigenen Fahrzeugen. Wir können gerne Fahrgemeinschaften bilden. Aber natürlich ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ebenso möglich.

Starten möchten wir am Mittwoch, den 24.09.2025 mit einem gemeinsamen Abendessen um 18Uhr! Bis dahin sollte jeder angekommen sein.

Folgende Zimmer stehen zur Auswahl:

1. **Panorama-Einzelzimmer** incl. Du. und WC p.P. incl. Halbpension + Kurtaxe: 91,- € / 4 Nächte = **364,- €**
2. **Standard-Einzelzimmer** incl. Du. und WC p.P. incl. Halbpension + Kurtaxe: 83,- € / 4 Nächte = **332,- €**

3. **Panorama-Doppelzimmer** incl. Du. und WC p.P. incl. Halbpension + Kurtaxe: 82,- € / 4 Nächte = **328,- €**

Halbpension bedeutet Frühstück und ein warmes Abendessen – am Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken incl. Kuchen vor Ort.

Die Versorgung im Haus Allgäuweite ist der Erfahrung nach excellent!

Hinzu kommt noch eine Teilnahmegebühr von 110,-€ p.P.!

Es ist ein gewisses Kontingent an Zimmern für uns bis Mitte Juni reserviert!

Die **Anmeldung ist ab sofort und bis 10.06.2025** möglich bei:

Anette Krüger (anette.krueger@arcor.de) und
Hiltrud Blau (hilde_blue@unitybox.de)

Bitte kreuzt oben das gewünschte Zimmer an, und sendet diese Seite unterschrieben an einen von uns zurück!

Vorname: _____

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Anette Krüger und Hiltrud Blau

TPM – Transformation Prayer Ministry

Teil 1

Seit zwei Jahren sind einige Mitglieder der Christuskirche gemeinsam auf dem Weg, diese Gebetsform zu lernen. Um nicht nur uns selbst, sondern auch andere Interessierte bald davon profitieren zu lassen, möchten wir in den kommenden drei Ausgaben des „Weitersagens“ über TPM berichten. In jedem Teil wird ein bisschen Theorie vorgestellt, um das Wissen zu erweitern, ergänzt durch einen persönlichen Erfahrungsbericht von Michaela Hecker.

Was bedeutet TPM eigentlich?

Die Buchstaben T, P und M stehen für:

Transformation = eine tiefgreifende Veränderung oder Umgestaltung,

Prayer = durch Gebet,

Ministry = in einem Dienst, den Gott selbst uns erweist.

TPM verfolgt drei Hauptziele:

- die Erneuerung des Denkens,
- die Läuterung unserer Überzeugungen,
- die Transformation unseres Lebens.

Wenn wir ehrlich sind, erkennen wir immer wieder, dass viele unserer Gedanken, Gefühle und Handlungen nicht mit Gottes Perspektive übereinstimmen. In Konflikten zum Beispiel fühlen wir uns oft ungeliebt, unverstanden oder abgelehnt.



Obwohl wir rational wissen, dass „wir geliebte Kinder Gottes sind“, „Jesus uns versteht“ und „wir durch Gottes Gnade angenommen sind“, fällt es uns schwer, diese Wahrheiten wirklich zu glauben und die entsprechenden Gefühle von Freude, Frieden und Geborgenheit zu spüren.

Wie König David dürfen auch wir uns mit jedem Anliegen an Gott wenden, der die Veränderung in uns bewirken kann: „Schaff du mir, Gott, ein reines Herz und erneuere in meinem Inneren einen beständigen Geist!“ (Ps 51,12 DBU). TPM ist ein hilfreicher Weg, um zu erkennen, was wir tatsächlich im Herzen glauben, und wieder Zugang zu der Lebensfreude und -kraft zu finden, die Jesus uns versprochen hat.

Michaela berichtet: Es ist das Jahr 2020. Seit einem Jahr arbeite ich nun als Lehrerin an einer neuen Schule. Mein Grundgefühl: Überforderung, Orientierungslosigkeit und Stress. „Herr, warum verliere ich immer wieder den Frieden und die Ruhe in Dir?“ Die naheliegende Reaktion war, die Ursachen im Äußeren zu suchen: „Es liegt an den Strukturen der Schule; es ist die falsche Tätigkeit für mich, Corona ist schuld.“ Doch der Herr zeigte mir eine andere Antwort – in einem TPM-Prozess.

Fortsetzung folgt im nächsten Weitersagen! Wenn Ihr jetzt schon Fragen zu TPM habt, meldet euch gerne bei: niedernhausen@tpm-dach.org

Michaela & Tomas Hecker

Wohnung gesucht

Die Ev. Johannesgemeinde Niederseelbach bekommt im Sommer eine neue Pfarrerin.

Deshalb müssen wir, 3 Erwachsene und 3 Schulkinder, die wir z.Z. das Pfarrhaus in Niederseelbach bewohnen,

zum 01.April eine neue Heimat finden.

Wir brauchen

5 Zimmer, Küche, Bad – Garten wäre super –

Schwerpunkt in Niederseelbach oder in Niedernhausen und seinen Ortsteilen.

Wir sind erreichbar unter: **Tel.:+49 175 2611119**

E-Mail: sbrklein@gmail.com

Referenzen können gegeben werden durch:

Holger Cloß, Kirchenvorstandsvorsitzender:
h.closs@kirche-niederseelbach.de

Pfarrer Jürgen Seinwill:
cjseinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Über den Gemeinde-Tellerrand geschaut

Das  FLÜGEL Passionsprogramm

2Flügel erinnert an die Passion von Jesus. An das Feuer seiner Liebe.

Mit Liedern und Geschichten von Liebe und Leid.

Vom Leben angesichts des Todes.

Eine Stunde mit Worten und Musik.

Zum Hören, Mitsingen, Nachfolgen.

Mit Gebeten und Geschichten. Aus Indien, Nordirland und Birma.

Mit Musik aus der Matthäuspassion, von U2, Paul Simon und Siegfried Fietz,

mit Liedern aus der Karzeit, kleinen Hymnen und Popsongs.

Mit ihrer besonderen Sprache erzählt Christina Brudereck vom Geheimnis rund um das Kreuz, tiefsinnig und berührend.

Mit kunstvollem Klavierspiel, Improvisation und Gesang verleiht Benjamin Seipel dem Abend eine beeindruckende Vielfalt.



Donnerstag, 03. April 2025, 19:30 Uhr

Unionskirche Idstein

Eintritt: 25 € (VVK) | 28 € (Abendkasse)

Informationen und Reservierungen:

Jürgen Schweitzer, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus | Ehrenamtsakademie

juergen.schweitzer@ekhn.de | Telefon 0151 74379087

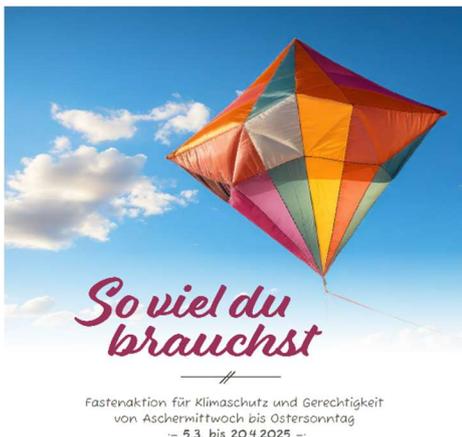
Sieben Wochen des Aufbruchs

Mit der ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten 2025 – So viel du brauchst“

Wie kann eine klimagerechte Zukunft tatsächlich aussehen?

Die ökumenische Initiative „Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ steht unter dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ (2. Mose 16,18) und bezieht sich auf die biblische Geschichte mit dem himmlischen Manna in der Wüste, das jeweils für den täglichen Bedarf reicht. Sie zeigt uns, dass wir auf Gott vertrauen dürfen ohne Sorge zu haben, zu kurz zu kommen und sie schenkt uns Dankbarkeit für die täglichen Gaben.

Vom 5. März bis 20. April 2025 laden wir Sie dazu ein, darüber nachzudenken, wie eine klimagerechte Zukunft tatsächlich aussehen kann. Wie überwinden wir Angst vor Veränderungen? Wie können wir unsere Mitmenschen mitnehmen und gemeinsam aufbrechen?



In den sieben Fastenwochen nehmen wir uns Zeit für diese Themen:

1. Aufbruch. Neuland. Wie brechen wir als Gemeinschaft (neu) auf – in eine klimagerechte Zukunft?

2. Fakten. Gefühle. Was machen Veränderungen mit uns Menschen?

3. Weg. Ziel. Wie können wir andere auf dem Weg mitnehmen und begleiten?

4. Stärke. Gemeinschaft. Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?

5. Gemeinsam. Unterwegs. Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?

6. Werte. Wandel. Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die klimagerechte Zukunft?

7. Schöpfung. Morgen. Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?

Jede der sieben Fastenwochen beinhaltet eine biblische Geschichte mit Auslegung sowie weiterführende Impulsfragen zum praktischen Vorgehen.

Auf der Internetseite www.klimafasten.de werden die Wochenthemen weiter vertieft. Dort gibt es viele Infos, einen Veranstaltungskalender und die Newsletter-Anmeldung. So erhalten Sie 2025 in jeder Woche der Fastenzeit eine E-Mail von uns mit Input zum jeweiligen Wochenthema. Wir bieten diese sieben Wochen des Aufbruchs nicht als gemeinsame Gemeindeaktion an, sondern als individuelle Teilnahmemöglichkeit.

Insa Lindena aus unserer Heimatgemeinde wird ordiniert
und freut sich über viele Gäste



Der nächste Newsletter soll am
4.4.2025 erscheinen.
Einsendeschluss: 29. März 2025



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde • Fritz-Gontermann-Straße 4 • 65527 Niedernhausen

Stiftung
Lebens räume
der Ev. Kirchengemeinde Niedernhausen

Pfarrer Stefan Comes

Pfarrstelle I, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999274

SComes@christuskirche-niedernhausen.de

Evangelisches Pfarrbüro

Fritz-Gontermann-Straße 4
Tel. 06127 2405

Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Pfarrer/in Jürgen & Cornelia Seinwill

Pfarrstelle II, (Post: Fritz-Gontermann-Straße 4)
Tel. 06127 993015

CJSeinwill@christuskirche-niedernhausen.de

Gemeindepädagogin Lena Grossmann

Bereich Kinder, Fritz-Gontermann-Straße 2
Tel. 06127 999271 oder 0157 37860018

Lena.Grossmann@christuskirche-niedernhausen.de

Ansprechpartnerinnen Seelsorge-Netz

Hiltrud Blau Tel. 0176 47981550
Anette Krüger Tel. 0178 5322998

seelsorge@christuskirche-niedernhausen.de

Diakoniestation Niedernhausen

Ilfelder Platz 1
Tel. 06127 2685

diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

Impressum: Der Newsletter wird im Auftrag des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen herausgegeben
und verantwortlich redigiert von Conny Seinwill. Layout: Annette Prenzer